

09G22

Schule an der Wuhlheide

Berlin-Köpenick

Von Koalas und kleinen Menschen

Mit dem ganztägigen Unterricht hat die Grundschule an der Wuhlheide **lang-jährige Erfahrung**. Zu DDR-Zeiten gingen die Kinder in den Hort, nach der Wende wurde sogleich der offene Ganztag eingeführt. Und sobald sich die Chance geboten habe, zum gebundenen Ganztag zu wechseln, berichtet Schulleiter Joachim Luhm, habe man auch diese wahrgenommen.

„**Nur über den Ganztag erreicht die Förderung jene Kinder, die es nötig haben**“, sagt er, „viele unserer Eltern konnten aber die Betreuungsangebote im Offenen Ganztag gar nicht mehr bezahlen.“

In Oberschöneweide, einst einem der größten innerstädtischen Industriestandorte Europas, wurden nach der Wende auf einen Schlag 20.000 Menschen arbeitslos. „Das hat den Stadtteil und auch unsere Schule geprägt“, sagt Joachim Luhm. Seit diesem Schuljahr bietet die Grundschule an der Wuhlheide **erstmals auch kostenpflichtige AGs** wie Keramik und Malen an. „Jetzt grenzen wir damit niemanden mehr aus“, erklärt Joachim Luhm. 40 Prozent ihrer Kinder seien nun dank des Berlin-Passes von der Zuzahlung befreit.

Egal ob Laubsägearbeiten, Stepptanz oder Gitarre – das AG-Angebot ist groß. Für die Kinder vietnamesischer Herkunft, immerhin zehn Prozent aller Schülerinnen und Schüler, wurde eine **Vietnamesisch-AG** eingerichtet. Und natürlich ist Fußball außerordentlich beliebt, schließlich trainiert der 1. FC Union nicht weit entfernt.

Vor dem roten Backsteingebäude, in dem die Klassen der Schulanfangsphase unterrichtet werden, wacht das Schulmaskottchen, ein blauer Zauberer. Schülerinnen und Schüler haben die riesige Mosaik-Skulptur in einer AG entworfen und dann zusammen mit einer Künstlerin fertig gestellt. „Es geht uns darum, dass sich die Kinder wohl fühlen“, hatte Joachim Luhm kurz vor dem gemeinsamen Rundgang durch die Schule gesagt. Da sprach er zwar von der **kindgerechten Gestaltung der Tage**, von der geplanten Lernwerkstatt, von der Verzahnung von Vor- und Nachmittag und der Notwendigkeit binnendifferenzierender Maßnahmen. Doch natürlich sorgt auch die Gestaltung einer Schule für eine angenehme Lernatmosphäre. An der Wuhlheide trotten Elefanten in Paraden die Flure entlang, Koalas turnen auf Bäumen umher. Hier möchte man alle Türen öffnen.

Text und Foto: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztätig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



09G22

Schule an der Wuhlheide

Berlin-Köpenick

Wir sind:

eine gebundene Ganztagsgrundschule mit 423 Schülerinnen und Schülern, 25 Lehrerinnen und Lehrern, 21 Erzieherinnen und Erziehern und einer Sozialpädagogin.

Besonders wichtig ist uns:

- **Aktiv im Schulumfeld.** Wir sind gut im Kiez vernetzt und arbeiten u.a. mit dem FEZ und der Volkshochschule zusammen. So entstehen Projekte wie die *Lesepaten* oder der *Interkulturelle Schulgarten*, den wir gemeinsam mit dem indischen Kulturverein betreiben.
- **Andere Kulturen kennenlernen.** Wir haben – dank des Comenius-Projektes – Kontakte in Europa und Afrika. Die Kinder schreiben länderübergreifend Geschichten und Briefe, treffen sich zu Wettkämpfen und lernen so fremde Kulturen kennen.
- **Projekte und mehr.** Bei uns sind insbesondere Theaterprojekte mit dem Schlossplatztheater oder freien Künstlern angesagt.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Joachim Luhm
030 / 535 01 78
grundschule-wuhlheide@t-online.de
www.grundschule-an-der-wuhlheide.cidsnet.de

Hier finden Sie uns:

Schule an der Wuhlheide
Kottmeierstraße 2–4
12459 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

